

„Gartenstraße Nord“, Kaisersbach

ARTENSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZPRÜFUNG

Planungsträger:



Gemeinde Kaisersbach
Dorfstraße 5
73667 Kaisersbach

Bearbeiter:



Zeeb & Partner
NATUR . RAUM . MENSCH

Lehrer Straße 3
89081 Ulm

Aufgestellt:

Ulm, den 03.07.2024



.....

Dirk Häckel



Inhalt

1. Anlass / Aufgabenstellung	3
2. Methodik	4
3. Bestandsbeschreibung	4
4. Beschreibung des Vorhabens	5
4.1 Auswirkungen des Vorhabens	5
5. Allgemeine Eignung des Vorhabengebiets als Lebensraum für geschützte Tier- und Pflanzenarten	6
6. Fazit	8
7. Verwendete Literatur	9

Anlage:

ANLAGE 1: Fotodokumentation

ANALGE 2: Abschichtungstabelle



1. ANLASS / AUFGABENSTELLUNG

Die Gemeinde Kaisersbach plant am südöstlichen Siedlungsrand den Bebauungsplan „Gartenstraße Nord“. Das gesamte Untersuchungsgebiet umfasst die Flurstücke 1280, 1280/1 und 1280/2 sowie eine Fläche von ca. 0,55 ha. Allerdings soll lediglich das Flurstück 1280/2 überbaut werden, womit die tatsächlich betroffene Fläche wohl kleiner ausfallen wird. Das Untersuchungsgebiet besteht derzeit vorrangig aus Fettwiesen. Im nördlichen und südlichen Teil befinden sich außerdem noch Gebäude umgeben von Bäumen und Gehölze. Um den Bau zu ermöglichen, ist Baurecht durch einen Bebauungsplan herzustellen. Die Gemeinde Kaisersbach möchte hierfür den Bebauungsplan „Gartenstraße Nord“ aufstellen.

Durch die Umsetzung der Planung könnten artenschutzrechtliche Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG ausgelöst werden. Zur Prüfung einer möglichen Betroffenheit des Artenschutzes wurde die vorliegende Einschätzung nach § 44 BNatSchG erstellt.



Abbildung 1: Lage der Vorhabensfläche (unmaßstäblich) ¹, Plangebiet rot umrandet

¹ Daten und Kartendienst der LUBW (zuletzt abgerufen am 30.04.2024)



2. METHODIK

Um eine Aussage über das Vorkommen von Lebensräumen für streng geschützte Tier- und Pflanzenarten treffen zu können, wurde am 29.04.2024 auf der Vorhabensfläche eine Relevanzbegehung durchgeführt.

Bei der Begehung wurde das gesamte Plangebiet inklusive der angrenzenden Gewanne begangen und eine Biotoptypenkartierung vorgenommen. Dabei wurde auf geeignete Habitatstrukturen möglicherweise betroffener Tierarten geachtet, soweit erkennbar. Dies umfasst die Suche nach Vogelnestern, Baumhöhlen, die Aufnahme geeigneter Sonnplätze und Überwinterungshabitate von Reptilien und geeigneter Laich- und Überwinterungshabitate von Amphibien, die Aufnahme der Vegetation in Hinblick auf Futterpflanzen von Schmetterlingen, Kots Spuren, die Erfassung von Bibernagespuren und -burgen und ähnlichen Auffälligkeiten.

Auf Grundlage der vorgenannten Erfassung wurde die allgemeine Eignung des Plangebiets und der angrenzenden Gewanne als Lebensraum für die verschiedenen nach FFH-Richtlinie Anhang IV oder Art. 1 der Vogelschutzrichtlinie geschützten Tier- und Pflanzenarten eingeschätzt. Berücksichtigt wurden hier Fledermäuse, Säugetiere (ohne Fledermäuse), Reptilien, Amphibien, Fische, Libellen, Käfer, Tag- und Nachtfalter, Schnecken, Muscheln, Vögel und Gefäßpflanzen. Der Vorgang der Einschätzung des potenziellen Vorkommens besonders geschützter Arten wird in der Abschichtungstabelle in Anlage 2 dokumentiert.

Bei der Abschichtungstabelle in Anlage 2 ist zu beachten, dass diese eine vorläufige Auswahl der planungsrelevanten Arten darstellt, welche anhand des bekannten Verbreitungsgebietes der Art in Baden-Württemberg und der Habitatansprüche der Arten getroffen wurde. Die Tabelle wird im weiteren Verlauf der Planung, ggf. im Zuge der Erstellung einer speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP) abschließend überarbeitet.

Die im Vorhabensgebiet potenziell vorkommenden Arten sind dort markiert, diese Artengruppen werden dann für die Felderhebung empfohlen und sind ggf. im Fachbeitrag zum speziellen Artenschutz zu behandeln.

Im Rahmen der artenschutzrechtlichen Einschätzung sind für diese Arten Auswirkungen zu prüfen, die sich einerseits durch den Bau, andererseits durch das geplante Vorhaben ergeben können und ggf. geeignete Maßnahmen zur Vermeidung und Minderung festzulegen.

3. BESTANDSBESCHREIBUNG

Das etwa 0,55 ha große Untersuchungsgebiet befindet sich am südöstlichen Siedlungsrand der Gemeinde Kaisersbach. Auf der zu bebauenden Vorhabensfläche befindet sich Fettwiesen. Hier finden sich folgende Arten: gewöhnliches Knäuelgras (*Dactylis glomerata*), gewöhnliches Ruchgras (*Anthoxanthum odoratum*), gewöhnlicher Löwenzahn (*Taraxacum officinale*), scharfer Hahnenfuß (*Ranunculus acris*), kriechender Hahnenfuß (*Ranunculus repens*), Wolliges Honiggras (*Holcus lanatus*), Wiesen Pippau (*Crepis biennis*), Schlangen-Knöterich (*Bistorta officinalis*), Weiche Trespe (*Bromus hordeaceus*), Wiesen-Bärenklau (*Heracleum sphondylium*) und Spitzwegerich (*Plantago lanceolata*). Im Nördlichen Teil des Untersuchungsgebiet befindet sich eine Scheune und ein kleines Wohnhaus, welche von mehreren Sträuchern und Bäumen umgeben sind. Darunter Obst- und Nussbäume sowie Hasel. Weiter nördlich findet sich eine Reihe an



Garagen, ein überdachter Schuppen sowie ein Lagerplatz für Brennholz. Verbunden sind die Gebäude im nördlichen Teil des Untersuchungsgebiet über eine asphaltierte Straße. Im südlichen Teil befindet sich ebenfalls eine Scheune sowie angrenzend an die Lichtstraße Eibe, Hasel, Spitz-Ahorn, Hartriegel und Ziergehölze wie Forsythie. Allerdings soll nach jetzigem Planungsstand lediglich die Wiesenfläche auf Flurstück 1280/2 bebaut werden, womit die Gebäude und Gehölze im nördlichen und südlichen Teil unverändert bestehen bleiben würden.

Das gesamte Untersuchungsgebiet liegt innerhalb des Naturparks „Schwäbisch-Fränkischer Wald“ (Nr. 5) und der nördliche Bereich des Vorhabensgebiets ist Teil des FFH-Gebiets „Welzheimer Wald“ (Nr. 7123341) (s. Abbildung 2)². Das Untersuchungsgebiet fällt in Richtung Osten ab. Östlich grenzen weitere Wiesenflächen an das Planungsgebiet, welches ansonsten von Bebauung umgeben ist. Weiter westlich verläuft die Gartenstraße und südlich grenzt die Lichterstraße sowie die Forststraße an das Untersuchungsgebiet.

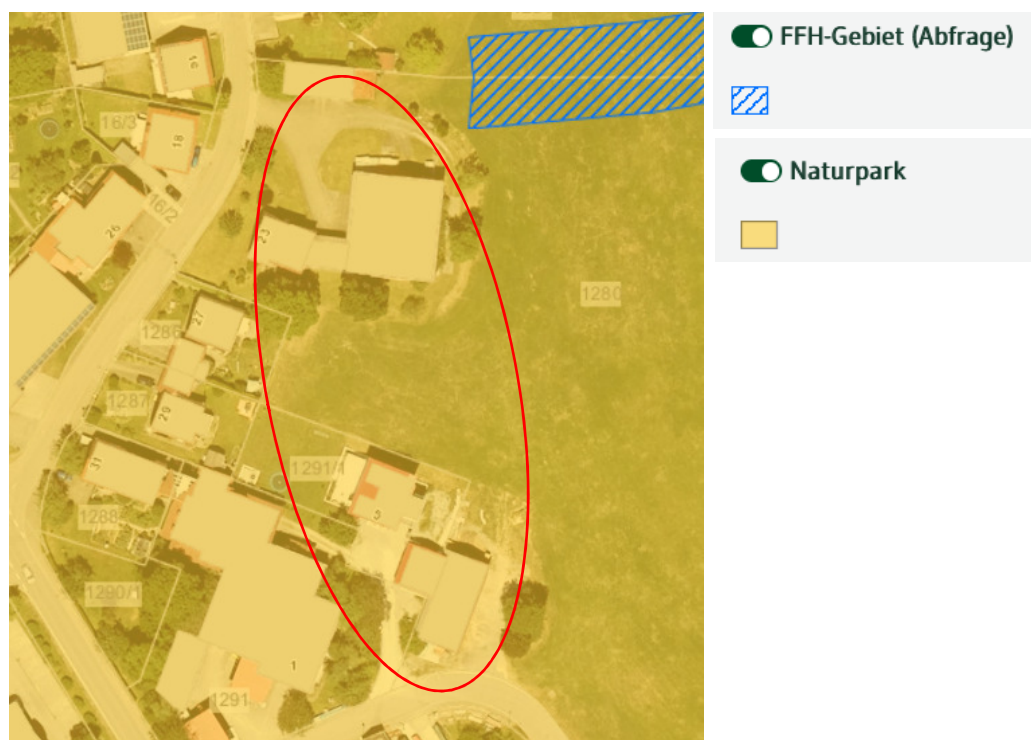


Abbildung 2: Übersicht Schutzgebiete; Untersuchungsgebiet rot umrandet

4. BESCHREIBUNG DES VORHABENS

Mit dem Bebauungsplan „Gartenstraße Nord“ soll im Bereich des Untersuchungsgebiet weitere Wohnbebauung geplant werden.

² Daten und Kartendienst der LUBW Fachplan Schutzgebiete (zuletzt abgerufen am 02.05.2024)



Auswirkungen des Vorhabens:

Im Folgenden werden die möglichen Auswirkungen des Vorhabens auf den Artenbestand aufgelistet.

1. Baubedingte Auswirkungen (während der Bauphase)

- Störung der Organismen durch den Baubetrieb (Lärm, Erschütterung und Staub)
- Gefährdung des Vegetations- und Tierbestandes durch den Bau- und Fahrbetrieb
- Zerstörung bestehender Lebensräume durch Bauabwicklung (Baumfällung, Baustelleneinrichtung, Lagerplätze, etc.).
- Bodenverdichtung durch den Fahrbetrieb

2. Dauerhafte Auswirkungen durch das Bauvorhaben

- Blendwirkung durch reflektierende Sonneneinstrahlung
- Verlust von Lebensräumen, Brut- und Nahrungshabitaten

5. ALLGEMEINE EIGNUNG DES VORHABENGEBIETS ALS LEBENSRAUM FÜR GESCHÜTZTE TIER- UND PFLANZENARTEN

Bei dem Plangebiet selbst handelt es sich um Fettwiesen (s. auch Kap. 3). Bei der Relevanzbegehung wurden für die nachgenannten Artengruppen die angetroffenen Habitatstrukturen geprüft und eine Empfehlung für das weitere Vorgehen ausgesprochen.

Artengruppe Vögel: Bei der Vorhabensfläche handelt es sich um eine Fettwiesen. Im nördlichen und südlichen Teil des Untersuchungsgebiet befinden sich Gehölze, welche Höhlenbrüter und Freibrütern als Lebensraum und Bruthabitat dienen könnten. Allerdings sind diese Strukturen von der geplanten Bebauung auf Flurstück 1280/2 nicht betroffen und bleiben bestehen, womit auch nicht von einer Verschlechterung für diese Arten auszugehen ist. Bei Offenlandbrütern, wie beispielsweise der Feldlerche wird von einem Meideabstand von Landschaftsbestandteilen mit Kulissenwirkung wie Siedlung, Wald, Gehölze, Straßen u. ä. von ca. 100 m ausgegangen. Aufgrund dieses artspezifischen Meideverhaltens vor vertikalen Strukturen ist ein Vorkommen dieser Arten im Untersuchungsgebiet ausgeschlossen. Da durch eine Bebauung keine Verschlechterung der Lebensraumqualität für die Artengruppe der Vögel zu erwarten ist, ist keine Kartierung notwendig.

Artengruppe Fledermäuse: Auf der zu bebauenden Wiesenfläche im Untersuchungsgebiet befinden sich weder Leitstrukturen noch potentielle Fledermausquartiere. Auch die Scheunen und Gebäude in direkter Umgebung zur Vorhabensfläche auf Flurstück 1280/2 eignen sich kaum als potentielle Quartiere. Die Gebäude sowie die umliegenden Gehölze im nördlichen und südlichen Teil des Untersuchungsgebiet stellen zwar Leitstrukturen für Fledermäuse da, allerdings bleiben diese Strukturen bestehen, womit keine zusätzlich nachteilige Einwirkung auf die Artengruppe der



Fledermäuse zu erwarten ist. Eine Störung während der Baumaßnahme kann ebenso ausgeschlossen werden, da durch die Nähe zur Straße sowie zur Siedlung Lärmstörungen in diesem Ausmaß regelmäßig vorkommen und eine Nachtbaustelle ausgeschlossen ist. Von einer Kartierung kann somit abgesehen werden, da diese Artengruppe durch das Vorhaben nicht beeinträchtigt wird.

Artengruppe Säugetiere (ausgenommen Fledermäuse): Die Wiesenflächen im Vorhabensgebiet sind aufgrund der fehlenden Versteckmöglichkeiten nicht als Lebensraum für nach FFH-Richtlinien Anhang IV geschützte Säugetiere, wie z.B. die Haselmaus geeignet. Von einer Kartierung kann somit abgesehen werden, da diese Artengruppe durch das Vorhaben nicht beeinträchtigt wird.

Artengruppe Reptilien: Das Plangebiet kann Reptilien kaum als Habitat dienen. Sonnenplätze, Versteckmöglichkeiten und Nahrungshabitate sind nicht vorhanden. Somit kann eine Beeinträchtigung dieser Artengruppe ausgeschlossen werden.

Artengruppe Amphibien: Für die im Vorhabensgebiet gemeldeten Amphibien, die nach FFH-Richtlinie Anhang IV geschützt sind, sind die vorhandenen Lebensräume im Untersuchungsgebiet als ungeeignet einzustufen.

Artengruppen Libellen, Fische, Schnecken, Muscheln: Da im Plangebiet keine dauerhaft wasserführenden Gewässer vorhanden sind, kann ein Vorkommen von nach FFH-Richtlinie Anhang IV geschützten Libellen, Muscheln, Schnecken und Fischen ausgeschlossen werden.

Artengruppen Tag- und Nachtfalter: Futterpflanzen für streng geschützte Arten beziehungsweise saP-relevante Tag- und Nachtfalter, konnten im Untersuchungsgebiet nicht nachgewiesen werden, womit keine Kartierung notwendig ist.

Artengruppe Käfer: Totholzreiche Bäume oder für Käfer geeignete, trockene Baumhöhlen mit Mulm wurden bei der Begehung nicht nachgewiesen. Auch für Wasserkäfer geeignete Gewässer sind nicht vorhanden. Es besteht daher keine Eignung für nach FFH-Richtlinie Anhang IV geschützte Käferarten.

Artengruppe Gefäßpflanzen: Nach FFH-Richtlinie Anhang IV geschützte Pflanzenarten oder deren Lebensräume konnten im Plangebiet nicht nachgewiesen werden.



6. FAZIT

Ein Vorkommen der in Kap. 5 behandelten Arten der Roten Listen und streng geschützten Arten kann Stand heutiger Kenntnis im Vorhabensgebiet ausgeschlossen werden. Es ist daher nicht notwendig eine Kartierung durchzuführen beziehungsweise einen Fachbeitrag zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP) zu erarbeiten.



7. VERWENDETE LITERATUR

- Bayerisches Landesamt für Umwelt: Arteninformationen zu saP-relevanten Arten, abrufbar unter <https://www.lfu.bayern.de/natur/sap/arteninformationen/>. Zuletzt abgerufen am 06.12.2022
- Bayerisches Landesamt für Umwelt: Bayerisches Fachinformationssystem Naturschutz (FIN-Web), abrufbar unter <https://www.lfu.bayern.de/umweltdaten/kartendienste/index.htm>. Zuletzt abgerufen am 06.12.2022
- Bundesamt für Naturschutz: Internethandbuch zu den Arten der FFH-Richtlinie Anhang IV. <http://www.ffh-anhang4.bfn.de/>
- Bundesamt für Naturschutz (2020, Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Rote Liste und Gesamtartenliste der Säugetiere (Mammalia) Deutschlands
- Bundesamt für Naturschutz (2011, Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 3: Wirbellose Tiere (Teil 1). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70(3). Bonn – Bad Godesberg
- Bundesamt für Naturschutz (2009, Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 1: Wirbeltiere. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70(1). Bonn – Bad Godesberg
- Bundesamt für Naturschutz (2009, Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 2: Wirbeltiere. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70(1). Bonn – Bad Godesberg
- Bundesartenschutzverordnung (BArtSchV): Verordnung zum Schutz wildlebender Tier- und Pflanzenarten. Fassung vom 16.2.2005 (BGBl. I Nr. 11 vom 24.2.2005 S. 258; ber. 18.3.2005 S. 896) Gl.-Nr. 791-8-1
- Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG): Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege vom 29.07.2009 (BGBl. I S. 2542), das zuletzt durch Art. 1 des Gesetzes vom 18.08.2021 (BGBl. I S. 3908) geändert worden ist
- Gedeon, Grüneberg, Mitschke et al. (2014): Atlas deutscher Brutvogelarten. Kleve.
- Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (2020): Daten- und Kartendienst der LUBW
- Oberste Baubehörde im Staatsministerium des Inneren: Hinweise zur Aufstellung naturschutzfachlicher Angaben zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP) – Fassung Stand 01/2013
- Schlumprecht (2016): Entwicklung methodischer Standards zur Ergänzung der SAP-Internet-Arbeitshilfe des LFU, Bayreuth
- Südbeck, P., Andretzke, H., Fischer, S., Gedeon, K., Schikore, T., Schröder, K. & Sudfeldt, C. (Hrsg.) (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.



Trautner, J., Lambrecht, H., Mayer, J. & Hermann, G. (2006): Das Verbot der Zerstörung, Beschädigung oder Entfernung von Nestern europäischer Vogelarten nach § 42 BNatSchG und Artikel 5 Vogelschutzrichtlinie – fachliche Aspekte, Konsequenzen und Empfehlungen. Naturschutz in Recht und Praxis – online, Heft 1. www.naturschutzrecht.net

ANLAGE 1: FOTODOKUMENTATION



Foto 1: Blick nach Norden, Fettwiesen sowie Scheune und Wohnhaus im nördlichen Teil des Untersuchungsgebiets. Die Gebäude bleiben erhalten.



Foto 2: Blick nach Süden, Fettwiesen und Bebauung im südlich angrenzenden Teil des Vorhabensgebiets



Foto 3: Blick nach Westen, Obstbäume direkt an der Scheune im nördlichen Teil der Vorhabensfläche bleiben bestehen.



Foto 4: Blick nach Nordosten, Garagen und Bäume im nördlichen Teil des Untersuchungsgebiets



ANLAGE 2: ABSCHICHTUNGSTABELLE

Abschichtung zu dem Bauungsplan „Gartenstraße“, Kaisersbach TK 70/23

Hinweise zur Aufstellung der naturschutzfachlichen Angaben zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung in der Straßenplanung (saP) (Fassung mit Stand 06/2021)

Tabellen zur Ermittlung des zu prüfenden Artenspektrums

Die folgenden Tabellen beinhalten alle in Baden-Württemberg aktuell vorkommenden

- Arten des Anhangs IVa und IVb der FFH-Richtlinie,
- nachgewiesenen Brutvogelarten in Baden-Württemberg (1950 bis 2008) ohne Gefangenschaftsflüchtlinge, Neozoen, Vermehrungsgäste und Irrgäste

Hinweis: Die "Verantwortungsarten" nach § 54 Absatz 1 Nr. 2 BNatSchG werden erst mit Erlass einer neuen Bundesartenschutzverordnung durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit mit Zustimmung des Bundesrates wirksam, da die Arten erst in einer Neufassung bestimmt werden müssen. Wann diese vorgelegt werden wird, ist derzeit nicht bekannt.

In Baden-Württemberg ausgestorbene/verschollene Arten, Irrgäste, nicht autochthone Arten sowie Gastvögel sind in den Listen nicht enthalten.

Anhand der dargestellten Kriterien wird durch Abschichtung das artenschutzrechtlich zu prüfende Artenspektrum im Untersuchungsraum des Vorhabens ermittelt.

Von den sehr zahlreichen Zug- und Rastvogelarten Bayerns werden nur diejenigen erfasst, die in relevanten Rast-/Überwinterungsstätten im Wirkraum des Projekts als regelmäßige Gastvögel zu erwarten sind.

Die ausführliche Tabellendarstellung dient vorrangig als interne Checkliste der Nachvollziehbarkeit der Ermittlung des zu prüfenden Artenspektrums und als Hilfe für die Abstimmung mit den Naturschutzbehörden. Die Ergebnisse der Auswahl der Arten müssen jedoch in geeigneter Form (z.B. in Form der ausgefüllten Listen) in den Genehmigungsunterlagen dokumentiert und hinreichend begründet werden.

Abschichtungskriterien (Spalten am Tabellenanfang):

Schritt 1: Relevanzprüfung

V: Wirkraum des Vorhabens liegt:

- X** = innerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes der Art in Baden-Württemberg oder keine Angaben zur Verbreitung der Art in BW vorhanden (k.A.)
- 0** = außerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes der Art in Baden-Württemberg

L: Erforderlicher Lebensraum/Standort der Art im Wirkraum des Vorhabens (Lebensraum-Grobfilter nach z.B. Feuchtlebensräume, Wälder, Gewässer):

- X** = vorkommend; spezifische Habitatansprüche der Art voraussichtlich erfüllt oder keine Angaben möglich (k.A.)
- 0** = nicht vorkommend; spezifische Habitatansprüche der Art mit Sicherheit nicht erfüllt

E: Wirkungsempfindlichkeit der Art:

- X** = gegeben, oder nicht auszuschließen, dass Verbotstatbestände ausgelöst werden können
- 0** = projektspezifisch so gering, dass mit hinreichender Sicherheit davon ausgegangen werden kann, dass keine Verbotstatbestände ausgelöst werden können (i.d.R. nur weitverbreitete, ungefährdete Arten)

Arten, bei denen *eines* der o.g. Kriterien mit "0" bewertet wurde, sind zunächst als nicht-relevant identifiziert und können von einer weiteren detaillierten Prüfung ausgeschlossen werden.

Alle übrigen Arten sind als relevant identifiziert; für sie ist die Prüfung mit Schritt 2 fortzusetzen.

Schritt 2: Bestandsaufnahme

NW: Art im Wirkraum durch Bestandserfassung nachgewiesen

X = ja; (**X**) = ja, Rufgruppe bei Fledermäusen

0 = nein

PO: potenzielles Vorkommen: Vorkommen im Untersuchungsgebiet möglich, d. h. ein Vorkommen ist nicht sicher auszuschließen und aufgrund der Lebensraumausstattung des Gebietes und der Verbreitung der Art in Baden-Württemberg nicht unwahrscheinlich

X = ja

0 = nein

Auf Grund der Ergebnisse der Bestandsaufnahme sind die Ergebnisse der in der Relevanzprüfung (Schritt 1) vorgenommenen Abschichtung nochmals auf Plausibilität zu überprüfen.

Arten, bei denen *eines der* o.g. Kriterien mit "X" bewertet wurde, werden der weiteren Betrachtung zugrunde gelegt.

Für alle übrigen Arten ist dagegen eine weitergehende Bearbeitung in der saP entbehrlich. Diese sind in der Tabelle grau hinterlegt.

Weitere Abkürzungen:

RLBW: Rote Liste Baden-Württemberg

Säugetiere: Braun & Dieterlen 2003 (Stand 2001)

Vögel: Bauer et al. (2016): Rote Liste und kommentiertes Verzeichnis der Brutvogelarten Baden-Württembergs. 6. Fassung. Stand 31. 12. 2013. – Naturschutz-Praxis Artenschutz 11.

Amphibien und Reptilien: Laufer et al. (Stand 2007)

Schmetterlinge: Ebert et al. 2008 (Stand 2004)

0	Ausgestorben oder verschollen
1	Vom Aussterben bedroht
2	Stark gefährdet
3	Gefährdet
G	Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt
R	Extrem seltene Arten oder Arten mit geografischen Restriktionen
D	Daten defizitär
V	Arten der Vorwarnliste
i	gefährdete wandernde Tierart
x	nicht aufgeführt
-	Ungefährdet
nb	Nicht berücksichtigt (Neufunde)
r	randlich einstrahlend

RLD: Rote Liste Deutschland (Kategorien wie RLB für Tiere):

für Wirbeltiere: Bundesamt für Naturschutz (2009)¹

¹ Bundesamt für Naturschutz (2009, Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 1: Wirbeltiere. - Naturschutz und Biologische Vielfalt 70(1). Bonn - Bad Godesberg

für Schmetterlinge und Weichtiere: BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (2011)²

für die übrigen wirbellose Tiere: Bundesamt für Naturschutz (1998)

für Gefäßpflanzen: KORNECK ET AL. (1996)

sg: streng geschützte Art nach § 7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG

² BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (2011, Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 3: Wirbellose Tiere (Teil 1). - Naturschutz und Biologische Vielfalt 70(3). Bonn - Bad Godesberg

Tierarten:

V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLBW	RLD	sg
Fledermäuse									
0					Bechsteinfledermaus	Myotis bechsteinii	2	2	x
X					Braunes Langohr	Plecotus auritus	3	V	x
X					Breitflügelfledermaus	Eptesicus serotinus	2	G	x
0					Fransenfledermaus	Myotis nattereri	2	-	x
X					Graues Langohr	Plecotus austriacus	2	2	x
0					Große Bartfledermaus	Myotis brandtii	1	V	x
0					Große Hufeisennase	Rhinolophus ferrumequinum	1	1	x
X					Großer Abendsegler	Nyctalus noctula	i	V	x
X					Großes Mausohr	Myotis myotis	2	V	x
0					Kleine Bartfledermaus	Myotis mystacinus	3	V	x
0					Kleine Hufeisennase	Rhinolophus hipposideros	0	1	x
X					Kleiner Abendsegler	Nyctalus leisleri	2	D	x
0					Mopsfledermaus	Barbastella barbastellus	1	2	x
0					Mückenfledermaus	Pipistrellus pygmaeus	G	D	x
0					Nordfledermaus	Eptesicus nilssonii	2	G	x
0					Nymphenfledermaus	Myotis alcaethoe	x	1	x
X					Rauhautfledermaus	Pipistrellus nathusii	i	-	x
X					Wasserfledermaus	Myotis daubentonii	3	-	x
0					Weißbrandfledermaus	Pipistrellus kuhlii	D	-	x
0					Wimperfledermaus	Myotis emarginatus	R	2	x
0					Zweifarbflfledermaus	Vespertilio murinus	i	D	x
X					Zwergfledermaus	Pipistrellus pipistrellus	3	-	x
Säugetiere ohne Fledermäuse									
0					Baumschläfer	Dryomys nitedula	x	R	x
0					Biber	Castor fiber	2	V	x
0					Birkenmaus	Sicista betulina	x	1	x
0					Feldhamster	Cricetus cricetus	1	1	x
0					Fischotter	Lutra lutra	0	3	x
0					Haselmaus	Muscardinus avellanarius	G	G	x
0					Luchs	Lynx lynx	0	2	x
0					Wildkatze	Felis silvestris	0	3	x
Kriechtiere									
0					Äskulapnatter	Zamenis longissimus	1	2	x
0					Europ. Sumpfschildkröte	Emys orbicularis	1	1	x

...

V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLBW	RLD	sg
0					Mauereidechse	Podarcis muralis	2	V	x
X					Schlingnatter	Coronella austriaca	3	3	x
0					Östliche Smaragdeidechse	Lacerta viridis	1	1	x
X					Zauneidechse	Lacerta agilis	V	V	x

Lurche

0					Alpensalamander	Salamandra atra	-	-	x
0					Geburtshelferkröte	Alytes obstetricans	2	3	x
X					Gelbbauchunke	Bombina variegata	2	2	x
0					Kammolch	Triturus cristatus	2	V	x
0					Kleiner Wasserfrosch	Pelophylax lessonae	G	G	x
0					Knoblauchkröte	Pelobates fuscus	2	3	x
0					Kreuzkröte	Bufo calamita	2	V	x
X					Laubfrosch	Hyla arborea	2	3	x
0					Moorfrosch	Rana arvalis	1	3	x
0					Springfrosch	Rana dalmatina	3	-	x
0					Wechselkröte	Pseudepidalea viridis	2	3	x

Fische

0					Donaukaulbarsch	Gymnocephalus baloni	x	-	x
---	--	--	--	--	-----------------	----------------------	---	---	---

Libellen

0					Asiatische Keiljungfer	Gomphus flavipes	2r	G	x
0					Östliche Moosjungfer	Leucorrhinia albifrons	0	1	x
0					Zierliche Moosjungfer	Leucorrhinia caudalis	1	1	x
0					Große Moosjungfer	Leucorrhinia pectoralis	1	2	x
0					Grüne Keiljungfer	Ophiogomphus cecilia	3	2	x
0					Sibirische Winterlibelle	Sympecma paedisca (S. braueri)	2	2	x

Käfer

0					Großer Eichenbock	Cerambyx cerdo	1	1	x
0					Schwarzer Grubenlaufkäfer	Carabus nodulosus	0	1	x
0					Scharlach-Plattkäfer	Cucujus cinnaberinus	x	1	x
0					Breitrand	Dytiscus latissimus	2	2	x
0					Eremit	Osmoderma eremita	2	2	x
0					Alpenbock	Rosalia alpina	1	1	x

Tagfalter

0					Wald-Wiesenvögelchen	Coenonympha hero	1	2	x
0					Moor-Wiesenvögelchen	Coenonympha oedippus	0	1	x
0					Kleiner Maivogel	Euphydryas maturna	x	1	x
0					Quendel-Ameisenbläuling	Maculinea arion	1	3	x

...

V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLBW	RLD	sg
X					Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	Maculinea nausithous	3	V	x
X					Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling	Maculinea teleius	1	2	x
0					Gelbringfalter	Lopinga achine	1	2	x
0					Flussampfer-Dukatenfalter	Lycaena dispar	3	3	x
0					Blauschillernder Feuerfalter	Lycaena helle	1	2	x
0					Apollo	Parnassius apollo	1	2	x
0					Schwarzer Apollo	Parnassius mnemosyne	1	2	x

Gefäßpflanzen:

V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLBW	RLD	sg
0					Lilienblättrige Becherglocke	Adenophora liliifolia	x	1	x
0					Kriechender Sellerie	Apium repens	1	1	x
0					Braungrüner Streifenfarn	Asplenium adnigrum	x	2	x
0					Dicke Trespe	Bromus grossus	2	1	x
0					Herzlöffel	Caldesia parnassifolia	x	1	x
0					Europäischer Frauenschuh	Cypripedium calceolus	3	3	x
0					Böhmischer Fransenenzian	Gentianella bohemica	x	1	x
0					Sumpf-Siegwurz	Gladiolus palustris	1	2	x
0					Sand-Silberscharte	Jurinea cyanoides	1	2	x
0					Liegendes Büchsenkraut	Lindernia procumbens	2	2	x
0					Sumpf-Glanzkräuter	Liparis loeselii	2	2	x
0					Froschkraut	Luronium natans	0	2	x
0					Bodensee-Vergissmeinnicht	Myosotis rehsteineri	1	1	x
0					Finger-Küchenschelle	Pulsatilla patens	x	1	x
0					Sommer-Wendelähre	Spiranthes aestivalis	1	2	x
0					Bayerisches Federgras	Stipa pulcherrima ssp. bavarica	x	1	x
X					Prächtiger Dünnfarn	Trichomanes speciosum	x	-	x

B Vögel

Grundlage ist die Liste der nachgewiesenen Brutvogelarten in Bayern (2005 bis 2009, RÖDL ET AL. 2012) ohne Gefangenschaftsflüchtlinge, Neozoen, Vermehrungsgäste und Irrgäste.

V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLBW	RLD	sg
0					Alpenbraunelle	Prunella collaris	x	R	-

...

V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLBW	RLD	sg
0					Alpendohle	<i>Pyrrhocorax graculus</i>	x	R	-
0					Alpenschneehuhn	<i>Lagopus muta</i>	-	R	-
0					Alpensegler	<i>Apus melba</i>	-	R	-
X					Amsel*)	<i>Turdus merula</i>	-	-	-
0					Auerhuhn	<i>Tetrao urogallus</i>	1	1	x
X					Bachstelze*)	<i>Motacilla alba</i>	-	-	-
0					Bartmeise	<i>Panurus biarmicus</i>	R	-	-
0					Baumfalke	<i>Falco subbuteo</i>	V	3	x
X					Baumpieper	<i>Anthus trivialis</i>	2	3	-
0					Bekassine	<i>Gallinago gallinago</i>	1	1	x
0					Berglaubsänger	<i>Phylloscopus bonelli</i>	1	-	x
0					Bergpieper	<i>Anthus spinoletta</i>	1	-	-
0					Beutelmeise	<i>Remiz pendulinus</i>	3	-	-
0					Bienenfresser	<i>Merops apiaster</i>	-	-	x
0					Birkenzeisig	<i>Carduelis flammea</i>	-	-	-
0					Birkhuhn	<i>Tetrao tetrix</i>	0	1	x
0					Blässhuhn*)	<i>Fulica atra</i>	-	-	-
0					Blaukehlchen	<i>Luscinia svecica</i>	V	-	x
X					Blaumeise*)	<i>Parus caeruleus</i>	-	-	-
0					Bluthänfling	<i>Carduelis cannabina</i>	2	3	-
0					Brachpieper	<i>Anthus campestris</i>	0	1	x
0					Brandgans	<i>Tadorna tadorna</i>	x	-	-
0					Braunkehlchen	<i>Saxicola rubetra</i>	1	2	-
X					Buchfink*)	<i>Fringilla coelebs</i>	-	-	-
X					Buntspecht*)	<i>Dendrocopos major</i>	-	-	-
0					Dohle	<i>Coleus monedula</i>	-	-	-
X					Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>	-	-	-
0					Dreizehenspecht	<i>Picoides tridactylus</i>	1	-	x
0					Drosselrohrsänger	<i>Acrocephalus arundinaceus</i>	1	-	x
X					Eichelhäher*)	<i>Garrulus glandarius</i>	-	-	-
0					Eisvogel	<i>Alcedo atthis</i>	V	-	x
X					Elster*)	<i>Pica pica</i>	-	-	-
0					Erlenzeisig	<i>Carduelis spinus</i>	-	-	-
X					Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	3	3	-
0					Feldschwirl	<i>Locustella naevia</i>	2	3	-
X					Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	V	V	-
0					Felsenschwalbe	<i>Ptyonoprogne rupestris</i>	x	R	X
0					Fichtenkreuzschnabel*)	<i>Loxia curvirostra</i>	-	-	-
0					Fischadler	<i>Pandion haliaetus</i>	0	3	X

...

V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLBW	RLD	sg
X					Fitis	Phylloscopus trochilus	3	-	-
0					Flussregenpfeifer	Charadrius dubius	V	-	X
0					Flusseeeschwalbe	Sterna hirundo	V	2	x
0					Flussuferläufer	Actitis hypoleucos	1	2	x
0					Gänsesäger	Mergus merganser	-	V	-
X					Gartenbaumläufer ^{*)}	Certhia brachydactyla	-	-	-
X					Gartengrasmücke ^{*)}	Sylvia borin	-	-	-
0					Gartenrotschwanz	Phoenicurus phoenicurus	V	V	-
0					Gebirgsstelze ^{*)}	Motacilla cinerea	-	-	-
X					Gelbspötter	Hippolais icterina	3	-	-
0					Gimpel ^{*)}	Pyrrhula pyrrhula	-	-	-
0					Girlitz ^{*)}	Serinus serinus	-	-	-
X					Goldammer	Emberiza citrinella	V	V	-
0					Graumammer	Emberiza calandra	1	-	x
0					Graugans	Anser anser	-	-	-
0					Graureiher	Ardea cinerea	-	-	-
X					Grauschnäpper ^{*)}	Muscicapa striata	V	V	-
0					Grauspecht	Picus canus	2	2	x
0					Großer Brachvogel	Numenius arquata	1	1	x
X					Grünfink ^{*)}	Carduelis chloris	-	-	-
0					Grünspecht	Picus viridis	-	-	x
0					Habicht	Accipiter gentilis	-	-	x
0					Habichtskauz	Strix uralensis	x	R	x
0					Halsbandschnäpper	Ficedula albicollis	3	3	x
0					Haselhuhn	Tetrastes bonasia	1	2	-
0					Haubenlerche	Galerida cristata	1	1	x
X					Haubenmeise ^{*)}	Parus cristatus	-	-	-
0					Haubentaucher	Podiceps cristatus	-	-	-
X					Hausrotschwanz ^{*)}	Phoenicurus ochruros	-	-	-
X					Hausperling ^{*)}	Passer domesticus	V	V	-
X					Heckenbraunelle ^{*)}	Prunella modularis	-	-	-
0					Heidelerche	Lullula arborea	1	V	x
0					Höckerschwan	Cygnus olor	-	-	-
0					Hohltaube	Columba oenas	V	-	-
X					Jagdfasan ^{*)}	Phasianus colchicus	-	-	-
0					Kanadagans	Branta canadensis	-	-	-
0					Karmingimpel	Carpodacus erythrinus	-	-	x
X					Kernbeißer ^{*)}	Coccothraustes coccothraustes	-	-	-
0					Kiebitz	Vanellus vanellus	1	2	x

...

V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLBW	RLD	sg
0					Klappergrasmücke	<i>Sylvia curruca</i>	V	-	-
X					Kleiber*)	<i>Sitta europaea</i>	-	-	-
0					Kleinspecht	<i>Dryobates minor</i>	V	V	-
0					Knäkente	<i>Anas querquedula</i>	1	2	x
X					Kohlmeise*)	<i>Parus major</i>	-	-	-
0					Kolbenente	<i>Netta rufina</i>	-	-	-
0					Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>	-	-	-
0					Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i>	-	-	-
0					Kranich	<i>Grus grus</i>	0	-	x
0					Krickente	<i>Anas crecca</i>	1	3	-
0					Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>	2	V	-
0					Lachmöwe	<i>Larus ridibundus</i>	V	-	-
0					Löffelente	<i>Anas clypeata</i>	1	3	-
0					Mauerläufer	<i>Tichodroma muraria</i>	-	R	-
0					Mauersegler	<i>Apus apus</i>	V	-	-
0					Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>		-	x
0					Mehlschwalbe	<i>Delichon urbicum</i>	V	3	-
0					Misteldrossel*)	<i>Turdus viscivorus</i>	-	-	-
0					Mittelmeermöwe	<i>Larus michahellis</i>	-	-	-
0					Mittelspecht	<i>Dendrocopos medius</i>	-	-	x
X					Mönchsgrasmücke*)	<i>Sylvia atricapilla</i>	-	-	-
0					Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>	-	-	-
0					Nachtreiher	<i>Nycticorax nycticorax</i>	R	2	x
0					Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>	-	-	-
0					Ortolan	<i>Emberiza hortulana</i>	1	3	x
0					Pirol	<i>Oriolus oriolus</i>	3	V	-
0					Purpurreiher	<i>Ardea purpurea</i>	R	R	x
X					Rabenkrähe*)	<i>Corvus corone</i>	-	-	-
0					Raubwürger	<i>Lanius excubitor</i>	1	2	x
0					Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	3	3	-
0					Raufußkauz	<i>Aegolius funereus</i>	-	-	x
0					Rebhuhn	<i>Perdix perdix</i>	1	2	-
0					Reiherente*)	<i>Aythya fuligula</i>	-	-	-
0					Ringdrossel	<i>Turdus torquatus</i>	1	-	-
X					Ringeltaube*)	<i>Columba palumbus</i>	-	-	-
0					Rohrammer*)	<i>Emberiza schoeniclus</i>	3	-	-
0					Rohrdommel	<i>Botaurus stellaris</i>	0	3	x
0					Rohrschwirl	<i>Locustella luscinioides</i>	-	-	x
0					Rohrweihe	<i>Circus aeruginosus</i>	2	-	x

...

V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLBW	RLD	sg
0					Rostgans	Tadorna ferruginea	-	-	
X					Rotkehlchen*)	Erithacus rubecula	-	-	-
0					Rotmilan	Milvus milvus	-	V	x
0					Rotschenkel	Tringa totanus	0	3	x
0					Saatkrähe	Corvus frugilegus	-	-	-
0					Schellente	Bucephala clangula	-	-	-
0					Schilfrohrsänger	Acrocephalus schoenobaenus	1	-	x
0					Schlagschwirl	Locustella fluviatilis	-	-	-
0					Schleiereule	Tyto alba	-	-	x
0					Schnatterente	Anas strepera	-	-	-
0					Schneesperling	Montifringilla nivalis	x	R	-
0					Schwanzmeise*)	Aegithalos caudatus	-	-	-
0					Schwarzhalstaucher	Podiceps nigricollis	-	-	x
0					Schwarzkehlchen	Saxicola rubicola	V	-	-
0					Schwarzkopfmöwe	Larus melanocephalus	R	-	-
0					Schwarzmilan	Milvus migrans	-	-	x
0					Schwarzspecht	Dryocopus martius	-	-	x
0					Schwarzstorch	Ciconia nigra	3	-	X
0					Seeadler	Haliaeetus albicilla	0	-	
0					Seidenreiher	Egretta garzetta	X	-	x
X					Singdrossel*)	Turdus philomelos	-	-	-
X					Sommergoldhähnchen*)	Regulus ignicapillus	-	-	-
0					Sperber	Accipiter nisus	-	-	x
0					Sperbergrasmücke	Sylvia nisoria	-	3	x
0					Sperlingskauz	Glaucidium passerinum	-	-	x
X					Star*)	Sturnus vulgaris	-	3	-
0					Steinadler	Aquila chrysaetos	0	R	x
0					Steinhuhn	Alectoris graeca	x	R	x
0					Steinkauz	Athene noctua	V	3	x
0					Steinrötel	Monticola saxatilis	x	2	x
0					Steinschmätzer	Oenanthe oenanthe	1	1	-
X					Stieglitz*)	Carduelis carduelis	-	-	-
X					Stockente*)	Anas platyrhynchos	V	-	-
0					Straßentaube*)	Columba livia f. domestica	-	-	-
0					Sturmmöwe	Larus canus	R	-	-
X					Sumpfmeise*)	Parus palustris	-	-	-
0					Sumpfohreule	Asio flammeus	0	1	-
X					Sumpfrohrsänger*)	Acrocephalus palustris	-	-	-
0					Tafelente	Aythya ferina	V	-	-

...

V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLBW	RLD	sg
0					Tannenhäher ^{*)}	Nucifraga caryocatactes	-	-	
X					Tannenmeise ^{*)}	Parus ater	-	-	-
0					Teichhuhn	Gallinula chloropus	3	V	x
0					Teichrohrsänger	Acrocephalus scirpaceus	-	-	-
0					Trauerschnäpper	Ficedula hypoleuca	2	3	-
0					Tüpfelsumpfhuhn	Porzana porzana	1	1	x
0					Türkentaube ^{*)}	Streptopelia decaocto	-	-	-
0					Turmfalke	Falco tinnunculus	V	-	x
0					Turteltaube	Streptopelia turtur	2	2	x
0					Uferschnepfe	Limosa limosa	0	1	x
0					Uferschwalbe	Riparia riparia	3	V	x
0					Uhu	Bubo bubo	-	-	x
0					Wacholderdrossel ^{*)}	Turdus pilaris	-	-	-
0					Wachtel	Coturnix coturnix	V	V	-
0					Wachtelkönig	Crex crex	2	2	x
X					Waldbaumläufer ^{*)}	Certhia familiaris	-	-	-
0					Waldkauz	Strix aluco	-	-	x
0					Waldlaubsänger ^{*)}	Phylloscopus sibilatrix	2	-	-
0					Waldohreule	Asio otus	-	-	x
0					Waldschnepfe	Scolopax rusticola	V	V	-
0					Waldwasserläufer	Tringa ochropus	-	-	x
0					Wanderfalke	Falco peregrinus	-	-	x
0					Wasseramsel	Cinclus cinclus	-	-	-
0					Wasserralle	Rallus aquaticus	2	V	-
0					Weidenmeise ^{*)}	Parus montanus	V	-	-
0					Weißrückenspecht	Dendrocopos leucotus	R	2	x
0					Weißstorch	Ciconia ciconia	V	3	x
0					Wendehals	Jynx torquilla	2	2	x
0					Wespenbussard	Pernis apivorus	-	V	x
0					Wiedehopf	Upupa epops	V	3	x
0					Wiesenpieper	Anthus pratensis	1	2	-
0					Wiesenschafstelze	Motacilla flava	V	-	-
0					Wiesenweihe	Circus pygargus	1	2	x
X					Wintergoldhähnchen ^{*)}	Regulus regulus	-	-	-
X					Zaunkönig ^{*)}	Troglodytes troglodytes	-	-	-
0					Ziegenmelker	Caprimulgus europaeus	1	3	x
X					Zilpzalp ^{*)}	Phylloscopus collybita	-	-	-
0					Zippammer	Emberiza cia	1	1	x
0					Zitronenzeisig	Carduelis citrinella	1	3	x

...

V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLBW	RLD	sg
0					Zwergdommel	<i>Ixobrychus minutus</i>	2	2	x
0					Zwergohreule	<i>Otus scops</i>	X	-	x
0					Zwergschnäpper	<i>Ficedula parva</i>	X	-	x
0					Zwergtaucher ^{*)}	<i>Tachybaptus ruficollis</i>	2	-	-

*) weit verbreitete Arten („Allerweltsarten“), bei denen regelmäßig davon auszugehen ist, dass durch Vorhaben keine populationsbezogene Verschlechterung des Erhaltungszustandes erfolgt. Vgl. Abschnitt "Relevanzprüfung" der Internet-Arbeitshilfe zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung bei der Vorhabenzulassung des Bayerischen Landesamtes für Umwelt